

Fachgebiet Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2004

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte

Prof. Dr. Alfons Söllner
Reichenhainer Straße 41, Zi. 128, Tel. 531 4924

Dr. Werner Abel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 126, Tel. 531 2102

Markus Lang M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 127, Tel. 531 4091

Sekretariat:
Regina Henkel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 8404, Fax: 531 4092

Politische Systeme, politische Institutionen

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Reichenhainer Straße 41, Zi. 124, Tel. 531 3924

Dr. Ralf Altenhof
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 4086

Dr. Alexander Gallus
Reichenhainer Straße 41, Zi. 122, Tel. 531 2178

Dr. Steffen Kailitz
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 4086

Sekretariat:
Irmgard Pedd
Reichenhainer Straße 41, Zi. 125, Tel. 531 2179, Fax: 531 4094

Internationale Politik

Prof. Dr. Beate Neuss
Reichenhainer Straße 41, Zi. 130, Tel. 531 4926

Dr. Wolfram Hilz
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 4093

Sekretariat:
Regina Henkel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 8404, Fax: 531 4092

Die genauen Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den Institutionen von Staat und Gesellschaft, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft.

Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. In allen drei Teilbereichen werden Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Proseminare) angeboten, deren Besuch empfohlen wird, da in ihnen das für die Zwischenprüfung relevante Wissen vermittelt wird.

Die obligatorischen einführenden Übungen zu den drei Teilbereichen sollten im ersten, spätestens im zweiten Semester belegt werden, weil in ihnen der notwendige Überblick über Ziele und Inhalt der politikwissenschaftlichen Teilbereiche vermittelt wird.

Die - ebenfalls für alle Studenten der Politikwissenschaft obligatorische - Übung „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ sollte im ersten Fachsemester besucht werden, da in ihr vor allem der notwendige Überblick über die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken vermittelt wird.

Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Zur besseren Vorbereitung auf die Hauptseminare und die Magisterprüfung wird empfohlen, über die für die Prüfungszulassung erforderliche Anzahl an Leistungsscheinen hinaus weitere Seminare (PS/Übungen) zu belegen. Nur durch häufiges Erarbeiten von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten können die wissenschaftlichen Arbeitstechniken bis zum Examen ausreichend eingeübt werden!

Fremdsprachenkenntnisse (v.a. Englisch) sind für das Studium der Politikwissenschaft, v.a. des Teilbereichs Internationale Politik, unabdingbar.

Neu: Studierende ab dem WS 2001/02 müssen ausreichende Kenntnisse von 2 Fremdsprachen bis zur Zwischenprüfung nachweisen.

Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums während der Semesterferien Praktika zu absolvieren, um mögliche Berufsfelder kennen zu lernen.

Neu: Studierende ab dem WS 2001/02 müssen bis zur Magisterprüfung ein mindestens 6-wöchiges Praktikum absolvieren (in der Regel im Hauptstudium).

Alle politikwissenschaftlichen Hausarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsende abgegeben werden. Später abgelieferte Hausarbeiten werden nicht mehr angenommen. In begründeten Ausnahmefällen lässt sich die Frist bis auf das Ende des Semesters verlängern. Durch Themenübernahme bei den **Vorbesprechungen** am Ende des vorangegangenen Semesters bleibt genügend Zeit zur Erstellung von Referaten und Hausarbeiten.

Leistungsnachweise im Grundstudium

Für Studierende, die ab dem WS 1998/99 eingeschrieben sind, gilt folgende Regelung:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Hauptfach** sowie Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Hausarbeit + Klausur)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, politische Institutionen (Hausarbeit + Klausur)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Hausarbeit + Klausur)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Nebenfach**

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, politische Institutionen (Hausarbeit + Klausur)

Hinweis zur Ausstellung der Scheine

Es erfolgt - bei der Neuregelung ab dem WS 1998/99 - in den einzelnen Teilgebieten keine gesonderte Bescheinigung über die Note der Klausur bzw. der Hausarbeit.

Sollte die einführende Übung in das jeweilige Teilgebiet, die mit einer Klausur abgeschlossen wird, zuerst besucht werden, was die Regel sein dürfte, so legt der Student dem Dozenten des Proseminars, das mit einer Hausarbeit abgeschlossen wird, zur Ausstellung des Scheines die benotete Klausur vor. Im umgekehrten Fall erfolgt das Procedere entsprechend.

Für Studierende, die ab dem WS 2001/02 eingeschrieben sind, gilt folgende Regelung:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Hauptfach**

Zahl der geforderten Scheine: 4

(keine Änderung gegenüber bisheriger Regelung)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Nebenfach**

Zahl der geforderten Scheine: 2

1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)

1 Schein: **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche:**

Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)

Veranstaltungen im Sommersemester 2004 der Politikwissenschaft

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09.15 - 10.45		V 7800201 Prof. Jesse Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse BEUST2, Stud.Generale 4/201	V 7800302 Prof. Neuss Entwicklung der europäischen Integration BEUST2+6,IKK,Medienk.,Stud.Generale 2/C104 HS 7800104 Prof. Söllner „Ermächtigung des Geistes“? Arnold Bergstraesser im 20.Jh. 2/SR17	PS 7800307 PD Dr. Hilz Europa vor der Vollendung? Vertiefung und Erweiterung der EU 2004 BEUST2 2/SR40	Koll. 7800110 PD Dr. Fritze „Begründung von Moralnormen“ Rh41/133
11.30 - 13.00	Ü 7800105 Dr. Abel Einführung in die politischen Theorien 4/101	V 7800101 Prof. Söllner Die politischen Theorien des 20. Jahrhunderts BEUST2/6,IKK,Medienkom Stud.Generale 2/HS1	HS 7800203 Prof. Jesse/Dr. Kailitz Regierungsformen im Vergleich Rh41/133 PS 7800106 Dr. Abel Das Dritte Reich und seine Denker 2/SR17	PS 7800107 Dr. Abel Politik und Kultur in der Weimarer Republik 2/SR9	Koll. 7800304 Prof. Neuss Mag./Dok./Habilkolloquium Rh41/133
13.45 - 15.15		PS 7800102 Prof. Söllner Arnold Brechts „Politische Theorie“ BEUST2 2/N106	Koll. 7800204 Prof. Jesse Mag./Dok./Habilkolloquium Rh41/133 Ü 7800306 PD Dr. Hilz Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten 2/D1	Ü 7800206 Dr. Gallus Einführung in Politische Systeme/ Politische Institutionen 2/HS1	S 7800109 Gunnar Weyers Ingmar Petersohn Rhetorikseminar von Studenten für Studenten 2/N105
15.30 - 17.00		HS 7800202 Prof. Jesse Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse 2/SR9	HS 7800303 Prof. Neuss Deutsche Außenpolitik seit 1990 BEUST6 2/N006 PS 7800205 Dr. Gallus Kommunist. Regime vor und nach dem „Ende des Kommunismus“ 2/SR40		S 7800109 Gunnar Weyers Ingmar Petersohn Rhetorikseminar von Studenten für Studenten 2/N105
17.15 - 18.45	PS 7800108 M. Lang, MA Politische Theorie heute 2/D301	PS 7800301 Prof. Neuss Ausgewählte Theoretiker der Internationalen Politik 2/D301	PS 7800207 N.N. Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 2/SR40		
19.00 - 20.30		Koll. 7800103 Prof. Söllner Examenskolloquium 2/N105 Ü 7800305 PD Dr. Hilz Einführung in die Internationale Politik BEUST2 2/SR40			

Räume stehen noch nicht alle fest. Diese sind dann in Aushängen in der Professur ersichtlich.

Lehrveranstaltungsangebote Politikwissenschaft Sommersemester 2004 im Überblick

MONTAG

11:30-13:00 Uhr	Ü	Einführung in die politischen Theorien	Dr. Abel PTh
17:15-18:45 Uhr	PS	Politische Theorie heute	M. Lang M.A. PTh

DIENSTAG

09:15-10:45 Uhr	V	Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse	Prof. Jesse PS/PI
11:30-13:00 Uhr	V	Die politischen Theorien des 20. Jahrhunderts	Prof. Söllner PTh
13:45-15:15 Uhr	PS	Arnold Brechts „Politische Theorie“	Prof. Söllner PTh
15:30-17:00 Uhr	HS	Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse	Prof. Jesse PS/PI
17:15-18:45 Uhr	PS	Ausgewählte Theoretiker der Internationalen Politik	Prof. Neuss IP
19:00-20:30 Uhr	K	Examenskolloquium	Prof. Söllner PTh
19:00-20:30 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	PD Dr. Hilz IP

MITTWOCH

09:15-10:45 Uhr	V	Entwicklung der europäischen Integration	Prof. Neuss IP
09:15-10:45 Uhr	HS	„Ermächtigung des Geistes“? Arnold Bergstraesser im 20. Jh.	Prof. Söllner PTh
11:30-13:00 Uhr	HS	Regierungsformen im Vergleich	Prof. Jesse/ Dr. Kailitz PS/PI
11:30-13:00 Uhr	PS	Das Dritte Reich und seine Denker	Dr. Abel PTh
13:45-15:15 Uhr	K	Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Jesse PS/PI
13:45-15:15 Uhr	Ü	Einführung in das politikwissen- schaftliche Arbeiten	PD Dr. Hilz IP
15:30-17:00 Uhr	HS	Deutsche Außenpolitik seit 1990	Prof. Neuss IP
15:30-17:00 Uhr	PS	Kommunistische Regime vor und nach dem „Ende des Kommunismus“	Dr. Gallus PS/PI
17:15-18:45 Uhr	PS	Politisches System der Bundes- republik Deutschland	N.N. PS/PI

DONNERSTAG

09:15-10:45 Uhr	PS	Europa vor der Vollendung? Vertiefung und Erweiterung der EU 2004	PD Dr. Hilz IP
11:30-13:00 Uhr	PS	Politik und Kultur in der Weimarer Republik	Dr. Abel PTh
13:45-15:15 Uhr	Ü	Einführung in Politische Systeme Politische Institutionen	Dr. Gallus PS/PI

FREITAG

09:15-10:45 Uhr	K	Begründung von Moralnormen	PD Dr. Fritze PTh
11:30-13:00 Uhr	K	Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Neuss IP
13:45-17:00 Uhr	S	Rhetorikseminar	G. Weyers I. Petersohn

Verwendete Abkürzungen

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie
IP	=	Internationale Politik
PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
K	=	Kolloquium

Die politischen Theorien des 20. Jahrhunderts	(Vorlesung)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/HS1	Zeit: Dienstag, 11:30-13:00 Uhr
Grund- und Hauptstudium, Studium Generale, BEUST2/6, IKK, Medienkommun.	

Inhalt:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der politischen Theorien und Ideologien im 20. Jahrhundert. Während sich das 19. Jahrhundert noch vergleichsweise übersichtlich nach den drei großen Strömungen des Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus ordnen lässt, besteht die darstellerische Herausforderung für das 20. Jahrhundert im beinahe unentwirrbaren Ineinander von Ideologie, Wissenschaft und Politik. Der Differenzierungsbedarf gegenüber den großen Weichenstellungen ist gestiegen: Wie der Nationalismus zu Anfang des Jahrhunderts in den europäischen Faschismus führt, so erstarrt die russische Revolution im totalitären Stalinismus. Daneben verlaufen die vielfältigen Pfade des liberalen und demokratischen Denkens: das dünne Rinnsal der europäischen Emigration mündet nach dem 2. Weltkrieg in den großen Strom der westlichen Demokratie, der seinerseits republikanische, sozialistische und partizipatorische Alternativen hervorgebracht hat.

Literatur: von Beyme, Klaus: Theorie der Politik im 20. Jahrhundert, Frankfurt/M.

Hobsbawn, Eric: Das Zeitalter der Extreme, Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 1995.

Teilnehmer: Studierende aller Fächer (Grund-, Hauptstudium, Weiterbildung)

Scheinerwerb: Teilnahmechein, Kriterien werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Beginn: 06. April 2004

Arnold Brechts „Politische Theorie“	(Proseminar)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/N106	Zeit: Dienstag, 13:45-15:15 Uhr
Grundstudium, BEUST2	

Inhalt:

Arnold Brecht (1884-1977) war bis 1933 preußischer Staatsbeamter und machte nach seiner Emigration eine zweite Karriere als amerikanischer Politikprofessor. Seine „Politische Theorie“ (1959) ist nicht nur das bemerkenswerte Produkt dieser Entwicklung, sondern einer der wenigen Versuche, die politische Theorie von der modernen Wissenschaftsauffassung her zu begründen. Für diesen Zweck rekonstruiert er die wissenschaftsgeschichtliche Debatte seit Max Weber und diskutiert die wichtigsten Leitbegriffe des politischen Denkens unter dem Gesichtspunkt, wie weit sie mit den wissenschaftlichen Grundannahmen vereinbar sind. Wegen dieser systematischen „Probierhaltung“ eignet sich das Buch hervorragend für eine Einführung in das politische Denken. Das Proseminar ist als Lektürekurs angelegt, in dem die wichtigsten Denkschritte Kapitel für Kapitel nachvollzogen werden.

Literatur: Brecht, Arnold: Politische Theorie. Die Grundlagen des politischen Denkens im 20. Jahrhundert, Rübingen 1961.

Ders.: Mit der Kraft des Geistes. Lebenserinnerungen – zweite Hälfte, Stuttgart 1967.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium Politikwissenschaft (Haupt- u. Nebenfach), Studierende European Studies

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte) bei erfolgreichem Abschluss der einführenden Übung aus diesem Teilbereich.
Kriterien für die Vergabe von Leistungsnachweisen und Credit-Points für Studierende European Studies werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (das Thesenpapier ist spätestens eine Woche vor dem Referatstermin in der Veranstaltung zu verteilen), Hausarbeit

Sonstiges: Vorbesprechung am 24.02.04, 10:30 Uhr, Reichenhainer Str. 41, Zimmer 133

Beginn: 06. April 2004

Magistranden- und Doktorandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/N105	Zeit: Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
Haupt- und Promotionsstudium	

Inhalt:

Das Kolloquium gibt Gelegenheit, geplante oder bereits in Arbeit befindliche Magister- und Promotionsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Gerade in der Frühphase solcher Arbeiten ist das Gespräch notwendig und die Auseinandersetzung mit ähnlichen Problemlagen hilfreich. Darüber hinaus werden die Forschungsschwerpunkte am Lehrstuhl erläutert, die sich weitgehend im Umkreis des 20. Jahrhunderts bewegen und am Desiderat einer internationalen politischen Ideengeschichte orientiert sind. Andere Themen und neue methodische Impulse sind jedoch jederzeit willkommen.

Literatur: Söllner, Alfons: Hannah Arendts Totalitarismus-Buch im Kontext der zeitgenössischen Debatte, in: Antonia Grunenberg (Hrsg.): Totalitäre Herrschaft und republikanische Demokratie. Fünfzig Jahre The Origins of Totalitarianism, Frankfurt/M. 2003, S. 33ff.

Teilnehmer: Studierende im Haupt- und Promotionsstudium

Scheinerwerb: nicht möglich

Beginn: 06. April 2004

„Ermächtigung des Geistes“?	(Hauptseminar)
Arnold Bergstraesser im 20. Jahrhundert	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/SR17	Zeit: Mittwoch, 09:15-10:45 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

Arnold Bergstraesser ist in die Geschichte der Politikwissenschaft als Gründer der sog. Freiburger Schule eingegangen. Sehr viel weniger bekannt ist der ereignis- und klippenreiche Weg, den er vorher schon zurückgelegt hatte: von der jugendbewegten Studentenzeit, wo er als Aktivist der deutsch-französischen Beziehungen hervorgetreten war, über die Tätigkeit als Heidelberger Dozent, der zunehmend nationalistischen Neigungen folgte, bis zu den Jahren der Emigration, in denen er sich als stellvertretender Retter des „deutschen Geistes“ empfand. Das Seminar möchte den „ganzen Bergstraesser“ kennen lernen; denn es dürfte der abgedunkelte Hintergrund sein, der an seinem raschen Erfolg in der frühen Bundesrepublik mitgewirkt hat und der nicht ohne Faszination auf seine nicht weniger strebsamen Schüler gewesen sein dürfte. Jedenfalls scheint in dieser zwiespältigen Figur eine Synthese aus Geist und Macht zur Darstellung gekommen zu sein, die die diskreditierten Geister der deutschen Tradition in das Gewand einer jungen Wissenschaft schlüpfen ließ.

Literatur: Bergstraesser, Arnold: Politik in Wissenschaft und Bildung, Schriften und Reden, Freiburg 1961

Söllner, Alfons: Normative Verwestlichung. Der Einfluss der Remigranten auf die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, in: Heinz Bude (Hrg.), Westbindungen, Hamburg 1999, S.72-92.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat (das Thesenpapier ist spätestens eine Woche vor dem Referatstermin in der Veranstaltung zu verteilen), Hausarbeit und Klausur.

Sonstiges: Vorbesprechung am 24.02.04, 11:00 Uhr, Reichenhainer Str. 41, Zimmer 133

Beginn: 07. April 2004

Einführung in die politischen Theorien	(Übung)
Dr. Werner Abel	
Raum: 4/101	Zeit: Montag, 11:30-13:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Diese Übung soll einen Überblick der politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart geben und sich vor allem mit den wichtigsten Denkern der jeweiligen Epoche – Antike, Mittelalter und Neuzeit – beschäftigen. Die Übung soll anhand von zentralen Konzepten (Politik, Macht, Demokratie) und ausgewählten Denkern in Herangehensweise und Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte einführen.

Literatur: Fenske, Hans/Dieter Merten u.a.: Geschichte der politischen Ideen, Frankfurt/M. 1987.

Kramer, Helmut (Hrsg.): Politische Theorie und Ideengeschichte im Gespräch, Wien 1995.

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Übungsschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat, erfolgreicher Abschluss der Klausur dieser Übung sowie einer Hausarbeit im Rahmen eines Proseminars aus dem Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte

Sonstiges: Themenvergabe in der ersten Veranstaltung bzw. in den Feriensprechstunden jeweils montags von 13:30-14:30 Uhr

Beginn: 04. April 2004

Das Dritte Reich und seine Denker	(Proseminar)
Dr. Werner Abel	
Raum: 2/SR17	Zeit: Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Das Seminar soll einen Überblick und eine Analyse der geistigen Grundlagen des Nationalsozialismus und des nationalsozialistischen Staates auf der Basis ausgewählter Personen (Staatsdenken, Kultur, Wirtschaft) geben.

Literatur: Bärsch, Claus-Ekkehard: Die politische Religion des Nationalsozialismus, München 1998.

Kroll, Frank-Lothar: Utopie als Ideologie. Geschichtsdenken und politisches Handeln im Dritten Reich, Paderborn 1989.

Poliakov, Léon/Wulf, Joseph: Das Dritte Reich und seine Denker, Berlin 1983.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Sonstiges: Themenvergabe in der ersten Veranstaltung bzw. in den Feriensprechstunden jeweils montags von 13:30-14:30 Uhr

Beginn: 07. April 2004

Politik und Kultur in der Weimarer Republik		(Proseminar)
Übergreif. LV d. Prof. Politische Theorie u. Ideengeschichte und Europäische Geschichte d. 19. u. 20. Jh.		
Dr. Werner Abel/Hendrik Thoß M.A.		
Raum: 2/SR9	Zeit: Donnerstag, 11:30-13:00 Uhr	
Grundstudium		

Inhalt:

Die politische Kultur Weimars, der „Republik ohne Republikaner“, des Staates „ohne Identität mit sich selbst“, war von Beginn an geprägt von mannigfaltigen Spannungslagen und Konflikten, die zum einen aus dem im Vergleich mit Westeuropa und den USA raschen Industrialisierungsprozess, zum anderen aus der politisch-sozialen Konstruktion des Kaiserreichs überkommen und durch den verlorenen Krieg und die Revolution entfesselt worden waren.

Diese Spannungen und Konflikte ließen die Weimarer Republik aber auch zu einem Ort beispielloser künstlerisch-kultureller Kreativität auf nahezu allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens werden.

Den hier aufgezeigten Raum durchmessend soll im Seminar das „weite Feld“ zwischen Kultur und Politik an einigen ausgewählten Beispielen dargestellt und am politischen Werdegang Weimars von der Revolution bis zur Machtergreifung Hitlers gespiegelt werden.

Literatur:

- Gay, Peter: Die Republik der Außenseiter. Geist und Kultur in der Weimarer Zeit. Frankfurt/M. 1989.
 Hermand, Jost/ Trommler, Franz: Die Kultur der Weimarer Republik. Frankfurt/M. 1988.
 Mohler, Armin: Die konservative Revolution in Deutschland 1918 – 1932. Darmstadt 1994.
 Mommsen, Hans: Von Weimar nach Auschwitz. Stuttgart 1999.
 Ders.: Die verspielte Freiheit. Der Weg der Weimarer Republik in den Untergang 1918 – 1933, Berlin 1990.
 Sontheimer, Kurt: Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. München 1982.
 Winkler, Heinrich August: Der lange Weg nach Westen. Bd. I. Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reiches bis zum Untergang der Weimarer Republik. München 2000.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Sonstiges: Themenvergabe in der ersten Veranstaltung bzw. in den Feriensprechstunden jeweils montags von 13:30-14:30 Uhr

Beginn: 08. April 2004

Politische Theorie heute	(Proseminar)
Markus Lang M.A.	
Raum: 2/D301	Zeit: Montag, 17:15 – 18:45 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Totgesagte leben länger. Mitte der 1950er Jahre hatte Peter Laslett noch den Tod der normativen politischen Philosophie beklagt; 1971 erfuhr diese Disziplin aber mit John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit eine erstaunliche Renaissance; in den 1980er und 1990er Jahren sind dann eine Vielzahl von Diskussionen entstanden, die auf philosophischem Weg normative Vorgaben für die praktische Politik finden wollen. Dieser „neue Normativismus“ (Reese-Schäfer), der vielfach im regulären Stundenplan der Politikwissenschaft keinen Platz findet, wird im Zentrum des Seminars stehen. Behandelt werden unter anderem: Liberalismus und Kommunitarismus; Theorien der Zivilgesellschaft; Systemtheorie; Moderne und Postmoderne; feministische Politiktheorie; Globalisierung und Menschenrechte.

Literatur: Reese-Schäfer, Walter: Politische Theorie heute. Neuere Tendenzen und Entwicklungen, München 2000.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat mit Thesenpapier, das eine Woche vorher verteilt werden muss; Klausur und Hausarbeit

Sonstiges: Voraussetzung für die Teilnahme – auch ohne Scheinerwerb – ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates

Anmeldung und Themenvergabe unter
markus.lang@phil.tu-chemnitz.de

Beginn: 05. April 2004

Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse	(Vorlesung)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 4/201	Zeit: Dienstag 09:15-10:45 Uhr
Grund- und Hauptstudium, BEUST, Studium Generale	

Inhalt:

Die Vorlesung erörtert etwa 30 zentrale Begriffe aus der Politik und der Politikwissenschaft. Die politikwissenschaftliche Bedeutung soll analysiert werden. Im Vordergrund steht die Frage nach den Kontroversen in der Forschung. Folgende Begriffe finden Berücksichtigung (u.a.): Demokratie; Demokratisierungswellen; Demokratieschutz; Dritter Weg; Extremismus; Faschismus; Föderalismus; Kommunismus; Konservatismus; Liberalismus; Parteien; Plebiszit; Politikwissenschaft; Politische Kultur; Sozialismus; Terrorismus; Totalitarismus; Verfassung; Vergangenheitspolitik; Volkssouveränität; Wahlsysteme.

Literatur:

Andersen, Uwe /Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Opladen 2003 (bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich).

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.

Nohlen, Dieter (Hrsg.): Lexikon der Politik, Bde. 1–7, München 1994–1998.

Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995.

Teilnehmer:

Studierende aller Fächer (Grund-, Hauptstudium)

Scheinerwerb:

Teilnahmeschein – Kriterien werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Beginn:

06. April 2004

Politikwissenschaftliche Begriffe in der Kontroverse	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/SR9	Zeit: Dienstag 15:30-17:00 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

In dem Hauptseminar sollen exemplarisch Forschungskontroversen behandelt werden. Es geht dabei um zentrale Fragen der Politikwissenschaft. Beispielsweise: Was wird unter Demokratie verstanden, was unter Totalitarismus, was unter dem „dritten Weg“, was unter „Sozialismus“, was unter „Vergleich“?

Literatur:

Andersen, Uwe /Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Opladen 2003 (bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich).

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.

Nohlen, Dieter (Hrsg.): Lexikon der Politik, Bde. 1–7, München 1994–1998.

Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995.

Teilnehmer:

Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb:

Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige Teilnahme, (wer mehr als dreimal fehlt, bekommt keinen Schein), Referat (das Thesenpapier ist spätestens eine Woche vor dem Referatstermin in der Veranstaltung zu verteilen), Klausur sowie Hausarbeit (bis Ende August).

Beginn:

06. April 2004

Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: Schloß Wendgräben	Zeit: 12. – 14. Mai 2004
Studierende im Hauptstudium, Doktoranden und Habilitanden	

Inhalt:

Im Kolloquium sollen Teile von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften erörtert werden. Die Veranstaltung findet vom 12. bis 14. Mai auf Schloß Wendgräben als Kompaktveranstaltung statt.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium, Doktoranden und Habilitanden

Scheinerwerb: nein

Beginn: 12. bis 14. Mai 2004

Die Teilnehmer an diesem Kolloquium melden sich bitte in der Sprechstunde bis 14. April 2004 an.

Regierungsformen im Vergleich	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Eckhard Jesse/Dr. Steffen Kailitz	
Raum: 133, Reichenhainer Str. 41	Zeit: Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

Das Seminar widmet sich dem Vergleich der parlamentarischen, semipräsidentiellen und präsidentiellen Regierungsform anhand der Fälle Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland und USA. Die vergleichenden Studien beziehen sich u.a. auf die Parlamente, die Regierungen, die Parteien- und Wahlsysteme. Am Ende der Veranstaltung sollen auf dieser Grundlage die Vor- und Nachteile der Regierungsformen und ihrer Varianten bilanziert werden.

- Literatur:**
- Lijphart, Arend (Hrsg.), Parliamentary versus Presidential Government, Oxford 1992.
 - Linz, Juan J./Arturo Valenzuela (Hrsg.), The Failure of Presidential Democracy, Baltimore/London 1994.
 - Shugart, Matthew S./John M. Carey, Presidents and Assemblies: Constitutional Design and Electoral Dynamics, Cambridge 1992.
 - Sartori, Giovanni, Comparative Constitutional Engineering: An Inquiry into Structures, Incentives and Outcomes, 2. Aufl., New York 1997.
 - Steffani, Winfried, Parlamentarische und präsidentielle Demokratie. Strukturelle Aspekte westlicher Demokratien, Opladen 1979.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Systeme/politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausuren. Das Thesenpapier muss eine Woche vor dem Referatstermin im Seminar ausgeteilt werden.

Beginn: 07. April 2004

Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	(Proseminar)
N.N.	
Raum: 2/SR40	Zeit: Mittwoch, 17:15-18.45 Uhr
Studierende im Grundstudium	

Inhalt:

Das Seminar vermittelt einen Überblick über den Aufbau und die Praxis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Es werden dabei folgende Felder beackert: Verfassungskonzeption, Bundesregierung, Bundestag, Wahlsystem und Wahlverhalten, Bundesrat, Föderalismus, Bundespräsident, Bundesverfassungsgerichtsbarkeit, Parteien und Parteiensystem, Verbände, politische Kultur und politischer Extremismus.

Literatur:

- Beyme, Klaus von, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 9. Aufl., Opladen 1999.
- Sontheimer, Kurt/Wilhelm Bleek, Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., München/Zürich 2001.
- Hesse, Joachim Jens/Thomas Ellwein, Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden 1997.
- Jesse, Eckhard, Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 1997.
- Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 6. Aufl., Opladen 2003.
- Sturm, Roland/Heinrich Pehle, Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 2001.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme/politische Institutionen)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, Referat, Hausarbeit und Klausuren. Das Thesenpapier muss eine Woche vor dem Referatstermin im Seminar ausgeteilt werden.

Beginn: 07. April 2004

Kommunistische Systeme vor und nach dem »Ende des Kommunismus«	(Proseminar)
Dr. Alexander Gallus	
Raum: 2/SR40	Zeit: Mittwoch, 15:30-17:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt

Das Proseminar beschäftigt sich mit jener politischen Bewegung, die 1917 in Russland an die politische Macht gelangte und 1991 mit dem Untergang der Sowjetunion diese Position wieder einbüßte – dem Kommunismus. Es widmet sich knapp dessen ideengeschichtlichen Wurzeln, bevor es das kommunistische Herrschaftssystem in seinen verschiedenen Ausprägungen untersucht. Dabei gilt es, nicht nur die sowjetische Diktatur im Wandel der Zeit – von Lenin über Stalin bis zu Breschnew und Gorbatschow – zu betrachten, sondern auch weniger »orthodoxe« Formen des Kommunismus etwa in China, Kuba und Nordkorea zu erörtern. Dies ermöglicht es, die Metamorphosen des Kommunismus (vorrangig in diesen Ländern) auch nach seinem machtpolitischen Scheitern zwischen 1989 und 1991 nachzuvollziehen. Von den Teilnehmern des Proseminars wird vorbereitende Lektüre erwartet.

- Literatur:**
- Derichs, Claudia/Thomas Heberer (Hrsg.): Einführung in die politischen Systeme Ostasiens, Opladen 2003.
 - Furet, François: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996.
 - Gratius, Susanne: Kuba unter Castro – das Dilemma der dreifachen Blockade: die kontraproduktive Politik der »Demokratieförderung« seitens der USA und der EU, Opladen 2003.
 - Heilmann, Sebastian: Das politische System der Volksrepublik China, Wiesbaden 2002.
 - Holzer, Jerzy: Der Kommunismus in Europa. Politische Bewegung und Herrschaftssystem, Frankfurt am Main 1998.
 - Koenen, Gerd: Utopie der Säuberung. Was war der Kommunismus?, Berlin 1998.
 - Linz, Juan: Totalitäre und autoritäre Regime, Berlin 2000.
- Teilnehmer:** Studierende im Grundstudium
- Scheinerwerb:** Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)
- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der (Kurz-)Klausur(en).
- Beginn:** 06. April 2004

Einführung in Politische Systeme/Politische Institutionen	(Übung)
Dr. Alexander Gallus	
Raum: 2/HS1	Zeit: Donnerstag, 13:45-15:15 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse des Teilgebietes "Politische Systeme/Politische Institutionen". Zu den zentralen Problemfeldern dieses Bereichs zählen zum Beispiel: verfassungsrechtliche Grundlagen, Wahl- und Parteiensysteme, parlamentarische Ordnung, politische Kultur, Massenmedien und öffentliche Meinung oder politischer Extremismus. Dabei konzentriert sich die Übung besonders auf die Länder Westeuropas und die Vereinigten Staaten.

Literatur:

- Hartmann, Jürgen: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Opladen 2000.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, 2. Aufl., Opladen 1999.
- Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.
- Lehner, Franz/Ulrich Widmaier: Vergleichende Regierungslehre, 4. Aufl., Opladen 2002.
- Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier: Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, Opladen 2000.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Das Bestehen der Übungsklausur(en) ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar des Teilgebiets „Politische Systeme, politische Institutionen“.

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Übungsklausur(en).

Beginn: 08. April 2004

Ausgewählte Theoretiker der Internationalen Politik	(Proseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/D301	Zeit: Dienstag, 17:15-18:45 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Das Proseminar will aufbauend auf den Einführungskurs IP die theoretischen Grundlagen vertiefen. Es wird sich intensiv mit ausgewählten Texten der Theorie Internationaler Politik beschäftigen (Textarbeit/Lektürekurs). Auf die Werke folgender Autoren wird besonders Gewicht gelegt: für Neorealismus auf Kenneth N. Waltz, für Neofunktionalismus / Integrationstheorien Ernst B. Haas und für Institutionalismus / Neoliberalismus Robert O. Keohane und Joseph S. Nye stehen. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis der drei Theorieansätze anhand der zentralen Werke dieser Autoren zu erarbeiten und sich mit der Weiterentwicklung und Kritik an den Theorieansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Haas, Ernst, B.: Beyond the Nation-State – Functionalism and International Organization, Stanford, 1975.

Keohane, Robert, O. / Nye, Joseph S.: Power and Interdependence. World Politics in Transition, Boston 1977.

Waltz, Kenneth N. Waltz: Theory of International Politics, Reading 1979.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Haupt- u. Nebenfach)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb:

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit, Kurzklausuren. Das Thesenpapier muss zwei Wochen vor dem Referatstermin besprochen werden und eine Woche vor dem Referat verteilt werden.

Themen sollten bereits während der Semesterferien übernommen werden (Sprechstunde bzw. Liste im Sekretariat).

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am 05.02.04 um 15:00 Uhr, in der Reichenhainer Str. 41, Raum 133 statt.

Beginn: 06. April 2004

Entwicklung der europäischen Integration	(Vorlesung)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/C104	Zeit: Mittwoch, 09:15-10:45 Uhr
Grund- und Hauptstudium, BEUST2+6, IKK, Medienkomm., Studium Generale	

Inhalt:

Die Väter des europäischen Einigungsprozesses dürften kaum erwartet haben, dass sich die europäische Integration – bei allen Problemen – so rasch und so tiefgreifend entwickelte. Wer verstehen will, wie das europäische Nationalstaatsystem revolutioniert wurde, welche Ansätze scheiterten und welche Mechanismen erfolgreich waren und wer verstehen will, warum es im letzten Jahrzehnt Verwerfungen gab, muss sich mit den Anfängen und der Entwicklung der Europäischen Union auseinandersetzen. Blockaden, Fortschritte und die künftige Entwicklung der EU sind nur auf der Grundlage von Kenntnissen über das erste halbe Jahrhundert Integrationspolitik und der geschaffenen Strukturen erklärbar.

- Literatur:**
- Herbst, Ludolf: Option für den Westen. Vom Marshallplan bis zum deutsch-französischen Vertrag, München 1989.
 - Loth, Wilfried: Der Weg nach Europa. Geschichte der europäischen Integration 1939-1957, Göttingen 1990.
 - Weidenfeld, Werner: Europäische Einigung im historischen Überblick, in: Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration, Bonn 1997, (Bundeszentrale für politische Bildung) S. 10-60.

Teilnehmer: Studierende aller Fächer (Grund- u. Hauptstudium)

Scheinerwerb: Teilnahmechein – Kriterien werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Beginn: 07. April 2004

Deutsche Außenpolitik seit 1990	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/N006	Zeit: Mittwoch, 15:30-17:00 Uhr
Hauptstudium, BEUST6	

Inhalt:

Deutsche Außenpolitik war über Jahrzehnte durch Kontinuität in zentralen außenpolitischen Fragen geprägt. Die seltenen Neuorientierungen erhielten ihre entscheidenden Anstöße von außen – durch eine veränderte internationale Konstellation. Mit der deutschen Einheit hat sich die Situation Deutschlands grundlegend gewandelt; die Gründe für eine außenpolitische Zurückhaltung sind gefallen. Die Rolle Deutschlands in Europa und die Interaktion mit seinen Partnern blieb nicht unbeeinflusst von der neuen Größe und Handlungsfreiheit der Bundesrepublik. Zugleich änderte sich das internationale Umfeld und die damit verbundenen Herausforderungen dramatisch. Wie weitgehend änderte sich die Außenpolitik durch die Zäsur 1990?

Das Seminar wird die Außenpolitik in zentralen Feldern (u.a. Europa- und Sicherheitspolitik, Transatlantische Beziehungen, Entwicklungszusammenarbeit) untersuchen und der Frage nach Kontinuität und Brüchen sowie nach neuen politischen Konzepten und Strategien nachgehen.

Literatur: Bierling, Stephan: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland, München 1999.

Haftendorn, Helga: Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung 1945-2000, Stuttgart 2001.

Mauß, Hans W./ Harnisch, Sebastian,/Grund Constantin: Deutschland im Abseits, Baden-Baden 2003.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium (Haupt- u. Nebenfach) sowie European Studies

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Hausarbeit, Kurzklausuren.

Sonstiges: Einschreibung ab Semesterende in der Vorbesprechung, der Sprechstunde oder im Sekretariat
(Die Vorbesprechung findet am 05.02.04 um 15:00 Uhr, in der Reichenhainer Str. 41, Raum 133 statt, freie Themen können noch während der Semesterferien übernommen werden.)

Beginn: 07. April 2004

Magistranden- und Doktorandenkolloquium	(Kolloquium)
Forschungsseminar	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 133, Reichenhainer Str. 41	Zeit: Freitag, 11:30-13:00 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden, eventuell wird ein Seminarblock extern durchgeführt.

Es werden Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel von Magisterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und diskutiert.

Teilnehmer: Magistranden, Doktoranden, fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb: Scheinerwerb nicht möglich

Sonstiges: aus organisatorischen Gründen bitte im Sekretariat anmelden

Beginn: Wird nach Anmeldung mitgeteilt

Einführung in die Internationale Politik	(Übung)
PD Dr. Wolfram Hilz	
Raum: 2/SR40	Zeit: Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Gemeinsam sollen die Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die die Basis für Grund-, Hauptstudium und Zwischenprüfung darstellen. Die Übung richtet sich deshalb an alle Studierenden im Grundstudium zum Erwerb eines ausreichenden Grundwissens.

Für Studenten im Hauptfach ist die Teilnahme an der Übung die Voraussetzung zum Erwerb des Proseminarscheins in Internationaler Politik! Für alle Studenten im Nebenfach wird die Teilnahme zur Zwischenprüfungsvorbereitung dringend empfohlen!

Folgende Themenbereiche sollen u.a. behandelt werden:

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Theorien der IP
- Ordnungsstrukturen und -probleme
- Krisen und Konflikte
- Internationale Organisationen
- Nationale Außenpolitiken

Einführende Literatur:

Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch, 3. Aufl., München, Wien 1996.

Hartmann, Jürgen: Internationale Beziehungen, Opladen 2001.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 7. aktual. Aufl., Bonn 1998.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik) bei erfolgreichem Abschluss eines Proseminars aus diesem Teilbereich.

Zum Erwerb eines Scheins ist regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier), und die erfolgreiche Teilnahme an 3 Kurzklausuren notwendig.

Sonstiges: Die **Vorbesprechung** findet am **Mittwoch, 04. Februar 2004** um **17.00 Uhr**, in **Rh. 41, Raum 133** statt.

Beginn: 13. April 2004

Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten	(Übung)
PD Dr. Wolfram Hilz	
Raum: 2/D1	Zeit: Mittwoch, 13:45-15:15 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Im Mittelpunkt der Übung steht einerseits die Vermittlung der arbeitstechnischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als Basis für Referate mit Thesenpapieren sowie Hausarbeiten im weiteren Verlauf des Studiums.

Andererseits sollen gemeinsam die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft mit seinen wichtigsten Teilgebieten, den ihnen zugrundeliegenden Forschungslogiken und Spezifika erarbeitet werden.

Da in der Übung die methodischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Studiums vermittelt werden, sollte diese am Anfang des Studiums besucht werden

Einführende**Literatur:**

Alemann, Ulrich von/Erhard Forndran: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechniken und Forschungspraxis, 5. Aufl., Stuttgart u.a. 1995.

Mols, Manfred/Hans-Joachim Lauth/Christian Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, 2. Aufl., Paderborn u.a. 1996.

Schieren, Stefan: Propädeutikum der Politikwissenschaft. Eine Einführung, Schwalbach i.Ts. 1996.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach)

Scheinerwerb: Übungsschein

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Zum Erwerb eines Scheins ist regelmäßige, aktive Teilnahme, Mitwirkung an einem Gruppenreferat zu den Grundlagen der Politikwissenschaft und die Abgabe einer kurzen Hausarbeit (max. 10 S.) bis Vorlesungsende (**Mitte Juli!**) notwendig.

Sonstiges:

Die Anmeldung erfolgt per e-mail an wolfram.hilz@phil.tu-chemnitz.de. Themenvergabe und Aufteilung der Referentengruppen erfolgen am 14. April.

Beginn: 14. April 2004

Europa vor der Vollendung?	(Proseminar)
Vertiefung und Erweiterung der EU 2004	
PD Dr. Wolfram Hilz	
Raum: 2/SR40	Zeit: Donnerstag, 09:15-10:45 Uhr
Grundstudium, BEUST1/C2	

Inhalt:

Das Jahr 2004 wird durch den Beitritt von 10 neuen Mitgliedern die Europäische Union wesentlich verändern. Diese historische Erweiterung bedeutet eine Ausweitung der Integrationsgemeinschaft auf Gesamteuropa.

Im Proseminar sollen vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte und der zentralen Tätigkeitsfelder der EU die möglichen Entwicklungsperspektiven der erweiterten Union betrachtet werden.

Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt :

- Entwicklungsphasen des Integrationsprozesses
- Thematischer und institutioneller Interessenausgleich in der EU
- Tätigkeitsfelder in den 3 Säulen
- Implikationen der Osterweiterung
- Verfassungsdiskussion und Konventsentwurf

**Einführende
Literatur:**

Barysch, Katinka u.a.: New Designs for Europe, London 2003.
Brunn, Gerhard: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute,
Stuttgart 2002.

Thiel, Elke: Die Europäische Union, Opladen 1998.
Der Verfassungsentwurf des Europäischen Konvents (Themen

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach), Studierende European Studies

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik) bei erfolgreichem Abschluss der einführenden Übung aus diesem Teilbereich.
Leistungs- und Teilnahmeschein für European Studies.

Kriterien für

Scheinerwerb: Zum Erwerb eines Proseminar- und Leistungsscheins ist regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier), eine Hausarbeit und die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur notwendig. Zum Erwerb eines Teilnahmescheins (European Studies) reicht die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Sonstiges: Die **Vorbesprechung** findet am **Mittwoch, 04. Februar 2004** um **17.00 Uhr**, in **Rh. 41, Raum 133** statt.

Beginn: 15. April 2004

Chemnitzer Politikwissenschaft im Internet

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/index.html>